



Läuse? – Kein Grund zur Aufregung

In mehr oder weniger grossen Zeitabständen werden immer wieder einzelne oder mehrere Schulkinder von Kopfläusen befallen. Sauber oder nicht sauber – alle kann es erwischen! Eine Übertragung erfolgt nur durch direkten Kopfkontakt. Läuse können nicht hüpfen, wohl aber sehr gut klettern im Haar. Die Übertragung durch Haustiere ist ausgeschlossen, diese haben ihre eigenen Läuse. Bis anhin wurde beim – eher zufälligen – Entdecken von Kopfläusen allen Eltern ein Massnahmen-Informationsblatt abgegeben und an die Eigenverantwortung der Familien appelliert.

Auf Wunsch des Lehrerteams und Elternkreise werden nun seit einiger Zeit auf Beschluss der Schulpflege allen Teufenthaler Schulkinder, vom Kindergarten bis zur 5. Primarklasse, bei Auftreten von Kopfläusen oder Verdacht hierzu durch eine Fachperson kontrolliert. Die betroffenen Familien werden informiert und über die nötigen Massnahmen instruiert. Nach einem gewissen Zeitabstand erfolgt eine Nachkontrolle der behandelten Kinderköpfe. So wird auch die Schule Teufenthal mit Sicherheit den immer wieder ungebeten auftretenden Plagegeistern bald wieder Meister.

Frau Barbara Battaglia ist zuständig für Kontrolle und Anordnung von Behandlungsmassnahmen. Sie tritt nur auf Verlangen der Klassenlehrpersonen in Aktion. Ansprechperson für Eltern bei Fragen zu möglichem Befall ihres Kindes ist grundsätzlich die Klassenlehrperson. Möchten Eltern ihre Kinder auf Befall von Nissen oder Läusen aus eigener Initiative kontrollieren lassen, geschieht dies auf eigene Kosten, zum Beispiel unter Beizug eines Coiffeurs oder einer medizinischen Fachstelle.

Schulleitung und Lehrerschaft